

Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) 2019

Januar

1. Maria als Beispiel für junge Menschen: dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.
2. „Siehe, wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.“ (Ps 133,1)
In einer Zeit, in der Zerrissenheit und Trennung im Glauben schmerzhaft erlebt werden, beten wir um das Zeugnis einer geschwisterlichen Einheit der Christinnen und Christen aller Kirchen und Konfessionen.

Februar

1. Für Opfer des Menschenhandels: dass alle, die dem Menschenhandel und der Zwangsprostitution zum Opfer gefallen sind, mit offenen Armen in unserer Gesellschaft aufgenommen werden.
2. „Ich will hören, was Gott redet: Frieden verkündet der HERR seinem Volk und seinen Frommen.“ (Ps 85,9a)
In einer Zeit, in der an vielen Fronten Krieg droht und wütet und zahlreiche Menschen unter Gewalt und Ungerechtigkeit leiden, beten wir um Gottes umfassenden Frieden für diese Welt.

März

1. Um Anerkennung der Rechte christlicher Gemeinschaften: dass christliche Gemeinschaften – vor allem jene, die unter Verfolgung leiden – sich Christus nahe wissen und in ihren Rechten geschützt werden.
2. „Du legst mir grössere Freude ins Herz, als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.“ (Ps 4,8)
In einer Zeit, in der die Einen nicht genug haben, weil die Anderen immer mehr haben wollen, beten wir um eine gute Fastenzeit, in der wir durch Verzicht, Gebet und Werke der Liebe Gott und den Menschen näher kommen.

April

1. Für Ärzte und ihre Mitarbeiter/innen in Kriegsgebieten: Für Ärzte und deren humanitäre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Kriegsgebieten ihr Leben für andere riskieren.
2. „Alles, was atmet, lobe den HERRN. Halleluja!“ (Ps 150,6)
In einer Zeit, in der der Tod auf vielfältige Art und Weise das Leben der Menschen beherrscht, beten wir um die Kraft der wirkungsvollen Verkündigung der Botschaft von Ostern, dass Christus den Tod besiegt hat.

Mai

1. Die Kirche in Afrika als Förderin der Einheit: dass die Kirche in Afrika durch den Einsatz ihrer Mitglieder die Einheit unter den Völkern fördert und dadurch ein Zeichen der Hoffnung bildet.
2. „Selig, deren Weg ohne Tadel ist, die gehen nach der Weisung des HERRN.“ (Ps 119,1)
In einer Zeit, in der viele Menschen nach Orientierung suchen, beten wir, dass wir im Glauben und in der Hingabe der Gottesmutter Maria Impulse für die Gestaltung unseres eigenen Lebens im Herrn finden.

Juni

1. Der Lebensstil der Priester: dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.
2. „Wie hätten wir singen können die Lieder des Herrn, fern, auf fremder Erde.“ (Ps 137,4)
In einer Zeit, in der so viele Menschen ihr Zuhause verlassen müssen, beten wir für alle, die auf der Flucht sind, die nicht die Geborgenheit einer Heimat besitzen, die niemanden haben, der sich ihrer annimmt.

Juli

1. Um Integrität der Justiz: dass jene, die in der Justiz tätig sind, rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.
2. „Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, du hast ihn gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit.“ (Ps 8,5+6)
In einer Zeit, in der Menschen auf vielerlei Art von anderen benutzt und missbraucht werden, beten wir für alle Frauen und Männer, besonders aber für die Kinder, deren Menschenwürde nicht geachtet wird, die schutzlos sind und die von anderen ökonomisch oder sexuell ausgebeutet werden.

August

1. Familien als Schule der Menschlichkeit: dass der Familienalltag durch Gebet und liebevollen Umgang immer deutlicher eine „Schule menschlicher Reife“ wird.
2. „Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.“ (Ps 23,1+2)
In einer Zeit, die oft rast- und ruhelos ist, beten wir um gute Ferientage für alle, die in diesem Sommer Ruhe und Erholung von Arbeit und Schule suchen.

September

1. Um den Schutz der Ozeane: dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen.
2. „Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.“ (Ps 104,24)
In einer Zeit, in der die Zukunft des Lebens auf der Erde durch menschliches Verhalten bedroht ist, beten wir, dass immer mehr Menschen erkennen, welche konkreten Schritte sie an ihrem Platz zur Bewahrung der Schöpfung machen können.

Oktober

1. Um missionarischen Aufbruch in der Kirche: dass der Heilige Geist einen mutigen missionarischen Aufbruch in der Kirche entfache.
2. „Von der Huld des HERRN will ich ewig singen, von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund deine Treue verkünden.“ (Ps 89,2)
In einer Zeit, in der in Europa das Vertrauen in die Kraft des Glaubens schwindet, beten wir um ein starkes Zeugnis aller Gläubigen in Verkündigung, Nächstenliebe und Gottesdienst.

November

1. Um Dialog und Versöhnung im Nahen Osten: dass im Nahen Osten, wo unterschiedliche religiöse Gemeinschaften den gleichen Lebensraum teilen, ein Geist des Dialogs, der Begegnung und der Versöhnung entsteht.
2. „Stütze mich nach deinem Spruch, dass ich lebe! Lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung!“ (119,116)
Zu jeder Zeit trauern Menschen um verstorbene Angehörige oder Freunde. Wir beten für unsere lieben Verstorbenen und auch für die, die von niemandem geliebt wurden und um die niemand trauert.

Dezember

1. Für eine gesicherte Zukunft der Jüngsten: dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten – besonders derer, die Leid tragen – zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen Schritte unternimmt.
2. „Ihr Tore, hebt eure Häupter, hebt euch, ihr uralten Pforten, denn es kommt der König der Herrlichkeit!“ (Ps 24,9)
In einer Zeit, in der viele Menschen nur ihren eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten vertrauen und sich dennoch als Spielball unbeherrschbarer Kräfte fühlen, beten wir um das Kommen des rettenden und barmherzigen Gottes in unser Leben und unsere Welt.